

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Carsten Schatz und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 14. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. März 2024)

zum Thema:

Aktueller Planungsstand zum Umbau des Mommsenstadions

und **Antwort** vom 3. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. April 2024)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE) und Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18575

vom 14. März 2024

über Aktueller Stand zum Umbau des Mommsenstadions

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie lautet der aktuelle Zeitplan für den Umbau des Mommsenstadions? Mit der Bitte um Nennung von Meilensteinen und geplanten Terminen.

Zu 1.:

Der Austausch des Rasens und der Einbau einer Rasenheizung begannen am 04. März 2024. Eine Fertigstellung ist zum 31.05.2024 beabsichtigt.

Der Bauantrag für die Errichtung einer temporären Stadionwache der Berliner Polizei wurde am 21. März 2024 gestellt. Ab Ende April beginnen die Baumaßnahmen in den Zuschauerbereichen des Stadions. Alle Maßnahmen ruhen während der Nutzung im Rahmen der UEFA EURO 2024 und werden bis Ende Juli 2024 fertiggestellt.

2. Welche konkreten Maßnahmen sind im Zuge der Umbaumaßnahmen geplant? Mit der Bitte um Nennung der jeweiligen Maßnahme sowie der geplanten Kosten und Absicherung dieser über den Landeshaushalt sowie der Drittmittelfinanzierung.

Zu 2.:

Die Kosten des für die UEFA EURO 2024 erforderlichen Rasenaustauschs belaufen sich unter Berücksichtigung der Überarbeitung der Beregnungsanlage auf ca. 500.000 EUR und werden aus Mitteln der UEFA EURO 2024 finanziert.

In den im Rahmen des Spielbetriebs in der Dritten Liga zu nutzenden Zuschauerbereichen werden Treppen- und Stehstufen instandgesetzt und zusätzliche Wellenbrecher eingebaut. Neben dem Einbau der Rasenheizung wird die Beschallungsanlage erneuert, eine zusätzliche Zaunanlage gestellt, eine Videoanlage für die Polizei mit drei Kameras installiert und die im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark bereits vorhandene Polizeiwache temporär umgesetzt. Weiterhin werden die sicherheitstechnischen Anlagen des Stadions, wie z.B. die Notstromversorgungsanlage, die Rettungswegebeleuchtung und die Flutlichtanlage geprüft. Darüber hinaus werden Vermessungspläne für das Mommsenstadion, ein Brandschutzkonzept, ein Sicherheitskonzept sowie ein Ordnungsdienstkonzept erstellt. Die vorstehenden Maßnahmen werden über das Sportstättenanierungsprogramm finanziert. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass ein Betrag von 1.900.000 EUR nicht überschritten wird.

Sollte ein Berliner Verein aufsteigen, werden für die jeweilige Saison eine mobile Medientribüne und Kamerapodeste angemietet. Die Kosten belaufen sich auf rd. 115.000 EUR bei einer dreijährigen Nutzung. Alle weiteren mit dem Spielbetrieb in Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Teilnehmer am Spielbetrieb der Dritten Liga.

3. Welche Einrichtungen sind wo und in welchem Umfang für Polizei und Medien auf dem Gelände geplant?

Zu 3.:

Für die Berliner Polizei wird die Containeranlage aus dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark umgesetzt und zwischen Tribünengebäude und Gästeblock temporär aufgestellt. Weiterhin werden drei Kameras installiert.

Die gemietete Medientribüne mit 20 Arbeitsplätzen und die drei Kamerapodeste werden auf der Gegentribüne (S-Bahnseite) errichtet. Die Stehplatzbereiche der Gegentribüne, insbesondere der Zuschauerblock E, bleiben dabei unangetastet. Für Pressekonferenzen wird ein Raum im Tribünengebäude genutzt.

4. Ist geplant, die Nachbarschaft und die ansässigen Vereine in den Prozess des Mommsenstadionumbaus einzubinden? Wenn ja, wie sieht das geplante Beteiligungsverfahren aus?

Zu 4.:

Der Senat beabsichtigt kein Beteiligungsverfahren.

5. Ist abgesichert, dass alle Vereine, die bislang das Mommsenstadion genutzt haben, auch nach dem Umbau das Stadion weiterhin nutzen können?

Zu 5.:

Der Senat geht davon aus, dass das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf als Betreiber der Sportanlage allen Vereinen auch weiterhin die Nutzung ermöglicht.

6. Welche Nutzungseinschränkungen ergeben sich im Fall, dass ein Berliner Team dort in der 3. Liga spielt?

Zu 6.:

Das Stadion wird am jeweiligen Spieltag dem Berliner Team überlassen.

7. Ist geplant, dass das umgebaute Stadion auch für Schulen der Nachbarschaft und das naheliegende Studierendenwohnheim zugänglich und nutzbar gemacht wird?

Zu 7.:

Der Senat geht davon aus, dass das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf als Betreiber der Sportanlage auch weiterhin die Nutzung ermöglicht.

8. Ist für das mögliche erhöhte Verkehrsaufkommen im Zuge der Spiele der 3. Liga ein Verkehrskonzept für die Nachbarschaft geplant?

Zu 8.:

Die aktuelle Kapazität des Stadions wird für den Spielbetrieb in der 3. Liga halbiert und auf 6.400 Zuschauerplätze beschränkt. Aufgrund der geringen Besucherzahlen, der sehr guten ÖPNV-Anbindung und der Parkplatzkapazitäten im Bereich der Messe ist die Erstellung eines Verkehrskonzeptes durch den Senat nicht beabsichtigt.

9. Welche Maßnahmen sind in Rahmen des Umbaus geplant, die Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit zugutekommen?

Zu 9.:

Es ist nicht beabsichtigt, Veränderungen im denkmalgeschützten Tribünengebäude vorzunehmen. Eingriffe im Bereich der ebenfalls denkmalgeschützten Stehtribünen

beschränken sich auf Sicherheitsaspekte. Vor diesem Hintergrund erfolgen keine Maßnahmen im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit oder der Barrierefreiheit.

10. Was sind die Betriebskosten der geplanten Rasenheizung?

11. Wie wird die Rasenheizung betrieben, und wie fällt die CO₂-Bilanz ihres Betriebs aus?

Zu 10. und 11.:

Im Rahmen der Ertüchtigung für den Spielbetrieb in der Dritten Liga erfolgt lediglich der Einbau der erdverlegten Teile der Rasenheizung. Es obliegt dem am Spielbetrieb teilnehmenden Team auf eigene Kosten eine Wärmequelle anzumieten und die Rasenheizung zu betreiben. Vor diesem Hintergrund können keine Aussagen zu Betriebskosten des Drittligisten und zur CO₂-Bilanz abgegeben werden.

12. Welche denkmalschutzrechtlichen Auflagen sind beim Umbau des Mommsenstadions zu beachten und wie wird diese Rechnung getragen?

Zu 12.:

In die denkmalgeschützte Substanz des Stadions wird mit Ausnahme des Einbaus zusätzlicher Wellenbrecher nicht dauerhaft eingegriffen. Alle Maßnahmen werden mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

13. Ist geplant, weitere Räumlichkeiten für einzelne Vereine auf dem Gelände zu erstellen?

14. Ist geplant, im Zuge der Bauarbeiten am Mommsenstadion Räume für Fanprojekte, Fanläden oder ähnliches zu erstellen?

Zu 13. und 14.:

Es werden keine zusätzlichen Räume erstellt.

Berlin, den 03. April 2024

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport